

Wiener Kickal Turnier Teil 2

Das „Zweite Hallen-Kickerl Turnier“ für DGF - und wir konnten fast mit der gleichen Mannschaft einlaufen wie beim ersten Turnier, bei dem wir Viertes wurden. Marcel Valluch fehlte verletzungsbedingt.

12 Mannschaften in zwei 6er Gruppen stellten sich der Herausforderung.

Motiviert, mit dem Ziel wieder ins Semifinale zu kommen, haben wir unser erstes Gruppenspiel begonnen. Trotz schneller 2:0 Führung mussten wir ein 2:3 hinnehmen. Dann änderten wir unsere Taktik (Ewald: "Ich spiel lieber hinten"). Wir beschlossen, mehr Tore zu schießen als die Gegner.

In den weiteren Gruppenspielen konnten wir uns auf Marco (The Panther) im Tor verlassen. In der Abwehr standen die Verteidiger souverän. Toni Andraschko verteilte die Bälle wie einst Pele in seinen besten Jahren. Im Sturm waren Jürgen Scherr und Didi Tischer nicht zu halten und netzten die Tore. Kurz gesagt: unsere Gegner hatten keine Chance und wir gewannen alle weiteren Gruppenspiele.

Nun waren wir Gruppenzweiter der Gruppe „B“ und mussten im Semifinale den Gruppensieger aus Gruppe „A“ bezwingen. Wir wussten, das war keine leichte Aufgabe. Nach kurzer Verschnauf-

pause und einem trojanischen Schachzug – Ewald hatte mit unserem Gegner aufgewärmt - wurde nochmals die Taktik geändert. (Ewald: „Ich spiel wieder vorne“). Anpfiff und los ging es. Harte Gangart und schnelles Spiel, ein Schuss ein Tor – DHL führte mit 1:0. Unser Gegner gab nicht auf, schlug zurück und erzielte den Ausgleich. Auflage und wir drängten wieder nach vorne und ließen uns nicht lange bitten. Ein Schuss – bumm – und die rot-gelben Teufel führten 2:1. Jetzt wollten wir das Ergebnis halten. Unser Tor und der arme Marco standen unter Dauerbeschuss. Noch eine Minute bis zum Abpfiff und der Sieg würde uns ins Finale bringen - doch da passierte es. Der gegnerische Stürmer tankte sich durch, zog ab und traf uns ins Herz – 2:2. Danach war's aus. Unentschieden. Der Finalist musste im Siebenmeter-schiessen ermittelt werden. Die Nerven lagen blank.

Nervenstarke Spediteure

Ich kann nur eines sagen – wir haben die Siebenmeter geschossen und verwandelt – mit der Nervenstärke eines Spediteurs. Marco, unser genialer Rückhalt im Tor, hatte dann auch noch den entscheidenden Schuss vom gegnerischen Schützen gehalten und wir fanden uns im „Siebenten Himmel“ wieder, im FINALE. Das Finalspiel gegen das junge spielstarke Team war sehr spannend aber das Glück

war gegen uns: in der SCHLUSSMINUTE verloren wir mit 3:2.

Dennoch, es herrschte eine tolle Stimmung und immerhin erlangten wir den 2. Platz.

Christoph Urbanetz ■



ovl.: Anton Andraschko, Harald Weinpolter, Jürgen Scherr, Dragan Todorovic, Oliver Feicht (Veranstalter)
uvl.: Ewald Seidl, Daniel Kimm, Marco Vezjak, Christoph Urbanetz, Dieter Tischer